

Sie spielt eine Barockvioline, die von David Tecchler 1723 in Rom gefertigt wurde und unterrichtet Barockvioline und -viola an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar.

Nicholas Parle wurde in Sydney, Australien, und studierte an der dortigen Universität Musik, bevor er 1985 nach London übersiedelte, um dort seine künstlerische Ausbildung fortzusetzen. Viel lernte er von Musikerkollegen in aller Welt. Er arbeitete mit zahlreichen Ensembles, u.a. The English Concert, The Academy of Ancient Music, Collegium Musicum 90 und dem Orchestra of the Age of Enlightenment.

1989 gewann er den 1. Preis beim Internationalen Cembalo-wettbewerb in Brugge, Belgien. Seit 1998 leitet er Cembalo- und Aufführungspraxisklassen an der Guildhall School of Music in London und seit Oktober 2004 ist er Professor für Cembalo und weitere historische Tasteninstrumente an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" in Leipzig.

Vorschau:

Sonntag, 28.01.2018, 16 Uhr

Musikalische Häutungen

Mitglieder der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen spielen Streichquartette von Schubert, Sherkat-Naderi und Mendelssohn-Bartholdy



KONZERTVEREIN
SCHWERIN

3x333

*Konzertreihe anlässlich der 333. Geburtstage der
Komponisten Johann Sebastian Bach, Georg
Friedrich Händel und Domenico Scarlatti*

I. Drei Könige des Barock

Samstag, 06. Januar 2018, 19:30 Uhr
Schleswig-Holstein-Haus Schwerin

Nadja Zwiener (Barockvioline)

Nicholas Parle (Cembalo)



Domenico Scarlatti (1685-1757)

Sonate LIV d-moll für Melodieninstrument und
Basso Continuo K. 89d
Allegro – Grave – Allegro

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Sonate G-Dur BWV 1021 für Violine und Basso Continuo
Adagio-Vivace-Largo-Presto

Domenico Scarlatti

Sonate A-dur K. 208 *Cantabile*
Sonate A-Dur K. 209 *Allegro*

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Sonate g-moll für Violine und Basso Continuo op. 1 Nr. 6
HWV 364a
Larghetto-Allegro-Adagio-Allegro

*** Pause ***

Johann Sebastian Bach

Fantasie und Fuge a-moll BWV 904

Georg Friedrich Händel

Solo in G-Dur für Violine

Domenico Scarlatti

Sonate LVI G-Dur für Melodieninstrument und
Basso Continuo K. 91G
Grave-Allegro-Grave-Allegro

Johann Sebastian Bach

Sonate G-Dur für Violine und Cembalo obligato BWV 1019
Allegro-Largo-Allegro-Adagio-Allegro

Nadja Zwiener stammt aus Thüringen und studierte in Berlin und London moderne Violine und Barockvioline. Sie spielte in vielen Alte-Musik-Ensembles in Großbritannien, Frankreich und Deutschland und ist nun schon seit 2007 Konzertmeisterin bei The English Concert.

Für die Transformation zu einem Originalklang-Orchester an der Internationalen Bachakademie Stuttgart unter Hans-Christoph Rademann übernahm Nadja Zwiener im Herbst 2016 den Posten der Konzertmeisterin des neuen Ensembles „Gaechinger Cantorey“.

Als Gastkonzertmeisterin arbeitet sie regelmäßig mit der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Dunedin Consort und der Lauttencompagny. Ihre beruflichen Leidenschaften sind die Kammermusik und die Arbeit mit Sängern.